

Geborgenheit in Bronze ausgedrückt

Geborgenheit und Sicherheit soll die etwa zweieinhalb Meter große Plastik „Mutter und Kind“ symbolisieren, die gestern auf dem freien Platz an der Ecke Wilhelm-Röntgen/Robert-Bunsen-Straße von der Baugesellschaft Bremer Union der Stadtgemeinde Bremen übergeben wurde. Der Bronzeguss ist ein Werk des bayerischen Bildhauers Seff Weidi vom Tegernsee. Geschäftsführer Helmut Schulze-Eckhardt dankte Senatsbaudirektor Dr.-Ing. Franz Rosenberg für die seitens der Stadt dem Bauunternehmer in den vergangenen Jahren zuteil gewordene Unterstützung, und Rosenberg wertete die Schenkung als ein erneutes Zeichen eines traditionsreichen Brenner Mäzenatentums. In dem Wohngebiet an Wilhelm-Röntgen- und Robert-Bunsen-Straße sind von der Bremer Union in den vergangenen Jahren 850 Wohneinheiten entstanden, davon über die Hälfte in Einfamilienhäusern. Für den Kinderspielplatz dieses Wohngebietes in Horn-Lehe soll im kommenden Jahr ein Brunnen mit weiteren Plastiken aufgestellt werden.

